



Raumgestaltung mit BRECCIA VENEZIANA:  
Grein liefert die Kalksteinbrekzie mittel- und grobkörnig.

# Grein am neuen Standort

*Nach dem Umzug von Affi ins Stein-Mekka Sant'Ambrogio di Valpolicella ist die Firma Grein bereits wieder gut im Geschäft, berichtet Philipp Petrasch.*

*Im Gespräch mit Richard Watzke schildert er die aktuelle Lage des Unternehmens.*



»Warum in die Ferne schweifen, wenn wir vor der Haustür bereits viele hochwertige Natursteine haben – diese Strategie kommt uns speziell in dieser Zeit zugute, seit die Containerpreise aus Indien und China in die Höhe geschwungen sind.«

**Philipp Petrasch, GF der Firma Grein vor einer gespiegelten Wandbekleidung aus Dünnsstein**

## **Naturstein: Herr Petrasch, ein Neustart trotz Corona – wie geht das?**

**Philipp Petrasch:** Der Neustart nach dem harten und langen Lockdown 2020 fühlte sich zunächst ungewohnt an. Fuhr man beispielsweise spontan ins Büro, hatte man das Gefühl, etwas Verbotenes zu tun. Aber auch bei unseren Kunden scheint sich die Lage zu normalisieren. In den zurückliegenden Monaten hatten sich einige besorgt nach uns und der Situation in Italien erkundigt – die allgemeinen Medien hatten viele Ängste geschürt. Niemand wusste, wie schlimm die Situation wirklich war. Zum Glück haben wir trotz der Einschränkungen im täglichen Leben von Anfang an telefonisch und per Internet Kontakt mit unseren Kunden gehalten, Angebote gemacht und Bestellungen bearbeitet. Jetzt kommt uns zugute, dass viele Menschen sich in der Pandemie dazu entschlossen haben, in ihren privaten Wohnraum zu investieren. Entsprechend groß ist das Auftragsvolumen.

Wir verfügen über einen hohen Auftragsbestand, den wir mit Hochdruck abarbeiten.

## **Welche Vorteile bietet der Standort Sant'Ambrogio?**

Sant'Ambrogio ist ein Synonym für die italienische Natursteinbranche, alle kennen diesen Ort. Auch wenn wir nicht mehr direkt an der Brenner-Autobahn liegen, sind wir am Puls inmitten dieses Steinzentrums. Das neue Firmenareal ist umgeben von Weinreben, Pfirsich- und Kiwi-Plantagen, und trotzdem sind wir dort mitten im Geschehen. Am neuen Standort haben wir eine Produktionshalle von 1.500 m<sup>2</sup>, eine zweite Halle für den Showroom ist in Arbeit und der Außenbereich mit 35 t-Kran bietet eine großzügige Lagerfläche.

## **Wie sind Sie maschinell ausgestattet?**

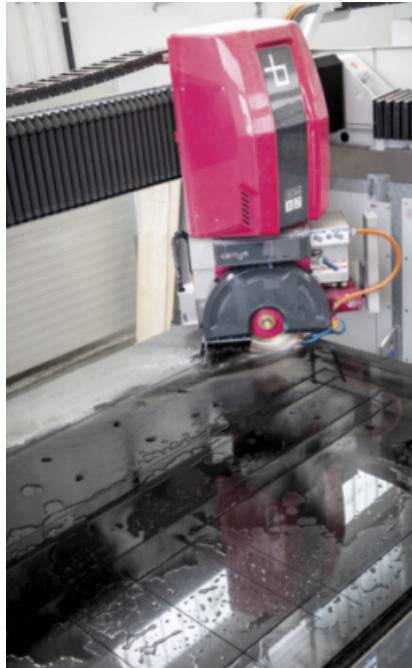
Wir haben in die 5-Achs-Drehkopfsäge Genya 600 von Breton investiert, die unser Team gut zu bedienen weiß.



**Beige und graue Natursteine stehen in der Gunst der Kunden ganz weit oben.**

Fotos: Philipp Petrasch, grein.com

**Neuanschaffung: Die Genya 600 von Breton ist eine kompakte Monoblock-Säge mit Vakuum-Manipulator.**



Unsere zweite 5-Achs-Fräse haben wir vom vorherigen Standort mitgenommen. Kanten- und Bohrautomaten, eine Anlage zur Herstellung von Dünnsleinplatten sowie eine Kalibrieranlage für Unmaßplatten ermöglichen eine breite Produktpalette. Bauprojekte rund um den Gardasee beliefern wir kurzfristig selbst.

**Welche Märkte bedient Grein?**

In erster Linie ist Europa der Hauptmarkt. Dort beliefern wir Steinmetze, Fliesenleger und Baufirmen. Das Projektgeschäft und Fertigarbeiten spielen bei Grein eine immer größere Rolle. Ein wichtiger Bestandteil unserer Produktprogramms sind aber auch Küchenarbeitsplatten.

**Arbeiten Sie ab Block oder ab Rohplatte?**

Beides, abhängig vom Material. Wir haben vor einigen Jahren beschlossen, uns auf europäische Gesteinssorten zu spezialisieren, forcieren also »Made in

Europe«. Warum in die Ferne streifen, wenn wir vor der Haustür bereits viele hochwertige Natursteine haben – diese Strategie kommt uns speziell in dieser Zeit zugute, seit die Containerpreise aus Indien und China in die Höhe geschnellt sind. Dennoch haben die Standardmaterialien aus Indien, Brasilien oder China einen festen Platz in unserem Sortiment.

**Welche exklusiven Gesteinssorten haben Sie im Sortiment?**

Beispielsweise die sedimentäre Kalkbrekzie BRECCIA VENEZIANA, die wir auch in der Variante Nussbrown (CEPPO BEIGE) führen. PIETRA MEDICEA ist ein grauer, unifarbener Quarzsandstein. KORTEN ist ein weiterer grau-brauner Quarzsandstein. TAHIR ist ein homogener, frost-, tausalz- und chlorbeständiger beiger Kalkstein. Weitere Highlights in unserem Programm sind ein grau-grüner, vulkanischer Trachit und der österreichische Chloritschiefer CARAT.

**i KURZINFO**

*Zur Marmomac 2021 veranstaltet Grein ein Open House am neuen Standort. Aktuelle Informationen: grein.com*

**Welche Farben und Oberflächen sind im Trend?**

Beige und Grau stehen nach wie vor an erster Stelle, dicht gefolgt von Schwarz-, Weiß- und Brauntönen.

**Wie entwickelt sich die Dünnslein-Sparte bei Grein?**

Neben der klassischen Natursteinverarbeitung sind innovative Anwendungen seit langem schon ein wichtiges Standbein. Gemeinsam mit dem Partner TechnoCarbon, Investoren aus dem Baubereich mit dem geschäftsführender Gesellschafter Jörg v. Weiler, FILIGRAN Trägersysteme GmbH & Co. KG und der TU München entwickeln wir Lösungen im Leichtbau, genauer gesagt im Bereich Carbonfaser-Stein-Technologie als energiesparenden und klimafreundlichen Ersatz von Stahl und Beton.

*Interview: Richard Watzke*



**Richard Watzke M.A.**

ist gelernter Steinbildhauer und Kunsthistoriker. Als freier Redakteur veröffentlicht er Artikel zur Natursteingewinnung, -technologie und -anwendung. Weitere Schwerpunkte sind Fotografie, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für Steinmetzbetriebe, Verbände und Institutionen.

der neue König Online-Shop **shop.j-koenig.de**

über **10.000** Produkte

in **24** Stunden